

II.

Der Bericht über den Fortgang der wissenschaftlichen Arbeiten des Instituts muß unvermeidlich Jahr für Jahr manches wiederholen und in Erinnerung bringen, was in langwieriger Editions-Arbeit stetig fortschreitet, aber nicht alljährlich neue Ergebnisse erbringt. Immerhin kann ein Überblick zeigen, wie sich allmählich die Lücken der seit langem geplanten Editions-Reihen auffüllen, bei den ins spätere Mittelalter vordringenden Scriptores wie bei den Rechtsquellen, zumal den Rechtsbüchern des 13. Jahrhunderts, bei den Karolinger-Urkunden, deren Gesamtreihe sich dem Abschluß nähert, wie bei den Urkunden des 12. Jahrhunderts, auch bei den „Briefen der deutschen Kaiserzeit“, während in anderen Quellengruppen nur einzelne neue Editionen erschienen oder in Arbeit sind, in einigen wie den Concilia und den Poetae latini die Weiterarbeit zur Zeit ruhen muß, bis sich geeignete Mitarbeiter dafür finden lassen.

Die ganze alte Folio-Reihe der *Scriptores* Bd. 1—30 wurde in wenig verkleinertem Format vom Verlag Hiersemann (Stuttgart) in Verbindung mit der Kraus Reprint Corporation (New York) unverändert nachgedruckt (und die fünf Leges-Bände in Folio werden voraussichtlich bald folgen), ebenso von der Hahnschen Buchhandlung (Hannover) der Quartband 32 der *Scriptores* mit der Chronik Salimbene und der Einzelband *Scriptores rerum Langobardicarum et Italicarum saec. VI—IX* (sowie die beiden ersten Bände der *Constitutiones* und der Einzelband *Formulae Merowingici et Karolini aevi*). Von der bei Weidmann erschienenen Oktav-Reihe der *Scriptores rerum Germanicarum, Nova series*, wurden die meisten Bände schon früher nachgedruckt bis auf Band 1, 5 und 9, deren Nachdruck bald zu erwarten ist.

Neue Ausgaben von Weltchroniken des 11./12. Jahrhunderts wurden in Angriff genommen. Für die Chronik Hermanns von Reichenau (*Hermannus Contractus*) steht ein Bearbeiter in Aussicht. Von ihren Fortsetzungen durch Bernold von Reichenau und Berthold von St. Blasien hat Dr. Georgine T a n g l (München) bereits alle Handschriften kollationiert. Die Vorarbeiten an der Neuausgabe der Chroniken Frutolfs von Michelsberg und Ekkehard von Aura hat Frau Dr. Irene S c h m a l e - O t t (Würzburg) wiederaufgenommen, nachdem sie ihre Edition des „*Carmen de gestis Frederici I. imperatoris in Lombardia*“ abgeschlossen hat; sie wird demnächst in den *Script. rer. Germ. in usum scholarum* erscheinen. Der Bonner Dozent Dr. Hartmut H o f f m a n n